

Das Lied der Nacht

(Oper) Dramatische Ballade in drei Bildern. Text von K. M. von Levetzow · Opus 23 · 1924

Besetzung Soli: 2 sop, 1 alt, 1 ten, 1 bass; gemischter Chor; Orchester: 3(picc), 2(cor), 3(D-cl, bcl), 2(cbn); 4, 3, 3, 1; timp; perc; hrp; cel; str.; 2 Szenen

Dauer full evening Minuten

Verlag Universal Edition (1926)

Verfügbarkeit Partitur und Stimmen als Leihmaterial erhältlich

Uraufführung Breslau, April 1926 (Josef Witt/Berta Ebner-Oswald. Dir. Cortolezis)

Die folgenden Zitate wurden aus den englischen Fassungen ins Deutsche übersetzt.

„Ein großer Erfolg. Für mich persönlich war der Abend insgesamt eines der eindrucksvollsten Opernerlebnisse überhaupt! Musik und dichterische Konzeption verbanden sich auf das Glücklichste.“

[Schlesische Tagespost, April 1926, nach der Uraufführung]

„Man weiß nicht, ob man die außerordentliche Vielfalt und Ausdrucksfarbe seiner Musik hervorheben soll, die uns in der Exposition entgegentritt, oder den großartigen musikalischen Aufbau der zweiten ‚Szene‘, der in der Opernliteratur nur selten seinesgleichen gefunden hat. Dieser überschwänglichen Lyrik in Stimmung und Feierlichkeit entspricht die Tiefe der sinfonischen Gedanken, deren Ausarbeitung die Hand des reifen Meisters erkennen lässt. Die harmonischen Verbindungen sind durch und durch modern, aber modern im besten Sinne; sie bedeuten eine Bereicherung der Ausdruckspalette, sind geistig durchdrungen und

vermitteln durchweg ein ursprüngliches Schönheitserlebnis ... Alles in allem stellt die neue Oper daher einen gewaltigen Fortschritt für den Komponisten dar, da sie neben der Meisterschaft und Schöpferkraft, die wir bereits in der ‚Heiligen Ente‘ bewundert hatten, erstmals die ganze Fülle seines Herzens erschließt. Und so wird sie stets als das bislang gültigste Zeugnis seiner Begabung gelten.“ [Breslauer Zeitung]

Weitere Aufführungen

Gál, Breslau, Mai 1926
Seidelmann, Breslau, Aug. 1926
Königsberg, Dez.1926
Balzer, Düsseldorf, Juni1928
Graz, Okt. 1930
Holz/Inbal, Osnabrück, Apr/Mai 2017
Robert Dick & Hans Gál Society, Edinburgh, Juni2017

Über das Werk

Vollständiges zweisprachiges Libretto zur Aufnahme (cpo 555 186-2)

The Song of the Night Dramatic Ballad in Three Scenes by K. M. Levetzow Music by Hans Gál © Universal Edition Vienna & New York 1926 Translation ©Anthony Fox York 2017

Das Lied der Nacht Dramatische Ballade in drei Bildern von K. M. Levetzow Hans Gál, Op. 23 PERSONEN Die Fürstin-Äbtissin
. Alt Lianora, Erbprinzessin
von Sizilien Sopran Galwine,
ältere Folgedame
Stumme Rolle Hämone, jüngere Folgedame
. Sopran Tancred, Vetter Lianoras
. Bariton Der Kanzler-Reichsverweser
. Bass Ciullo, der Bootsman Der
Namenlose Sänger
Tenor Folgedamen, Nonnen, Pagen, Edelleute, Volk The Song of the
Night Dramatic Ballad in three scenes by K.M. Levetzow Hans Gál,
Op. 23 DRAMATIS PERSONAE The Princess-Abbess
. alto Lianora, Hereditary Princess of
Sicily.soprano Galwine, older

lady-in-waiting silent role
 Hämone, younger lady-in-waiting
 soprano Tancred, Lianora's cousin.
 baritone The Chancellor-Imperial Administrator
 bass Ciullo, the Boatman
 tenor The Nameless Singer Ladies-in-
 waiting, nuns, pages, nobles, commoners

Zeit: 12. Jahrhundert Time: 12th Century

Ort: Königspalast am Meer in Palermo ORCHESTERBESETZUNG 2
 Flöten, kleine Flöte (auch 3. große Flöte), 2 Oboen, Englischhorn, 2
 Klarinetten in B und A (2. auch in D), Bassklarinette (auch 3.
 Klarinette), 2 Fagotte, Kontrafagott, 4 Hörner, 3 Trompeten, 3
 Posaunen, Basstuba, Pauken, Schlagwerk (2 Spieler), Harfe,
 Celesta, Streicher. Place: Royal palace by the sea in Palermo
 ORCHESTRA 2 flutes, piccolo (also 3rd flute), 2 oboes, cor anglais, 2
 clarinets in B flat and A (2nd also in D), bass clarinet (also 3rd
 clarinet), 2 bassoons, contrabassoon, 4 horns, 3 trumpets, 3
 trombones, bass tuba, timpani, percussion (2 players), harp,
 celeste, strings.

Auf der Bühne: 3 Trompeten, tiefe Glocken. Copyright 1926 by
 Universal edition On stage: 3 trumpets, deep bells. Copyright 1926
 by Universal Edition

Anmerkung zum Studium: Die Vorherrschaft der Singstimmen
 gegenüber dem Orchester ist durchgehends zu wahren. Die
 Temponahme muss elastisch genug sein, in jedem Moment einer
 sinngemäßen, ausdrucksvollen Deklamation und Tongebung der
 Singstimme nachgeben zu können. Notes for study: The
 predominance of the vocal parts over the orchestra is to be
 maintained throughout. The tempi must be flexible enough to allow
 for an expressive declamation and intonation of the voice which
 reflects the sense.

ERSTES BILD Ein Säulenhof des Palastes in dem bunten, aus
 antiken, byzantinischen, romanischen und sarazenischen
 Elementen gemischten, meistens „normannisch“ genannten Stile
 der Capella Palatina. Links, loggienartig hereinragend, der Palast,
 über Stufen erhöht. Auf die Loggia führt eine Tür aus den
 Gemächern der Prinzessin. Säulen schließen die Loggia gegen den
 tiefer gelegenen Hofraum ab. Mosaike an den Wänden. Rechts, wie

ein säulenbeschatteter Kreuzgang, der allgemeiner Eingang aus dem übrigen Teil des Palastes und der Stadt. Rechts rückwärts, abgeschrägt, Stufen zum Meer führend. Den Hintergrund füllt, über breite Stufen erhöht, die Fassade des Nonnenklosters aus, mit hohem, doppelflügigem Portal, in dem auch eine kleinere Tür angebracht ist. Wenn sich der Vorhang hebt, kommen die F o l g e d a m e n rasch und aufgeregt aus den Zimmern der Prinzessin, durchheilen die Loggia und gelangen über deren drei Stufen bis in die Mitte des Raumes, wo sie sich gegen G a l w i n e umwenden, die ihnen langsamer, beruhigend gefolgt ist. FIRST SCENE A pillared courtyard in the palace, in the colourful mixed style of the Capella Palatina generally called "Norman", consisting of antique, byzantine, romanesque and Saracen elements. Left the palace, protruding like a loggia, raised above steps. On the loggia a door leads from the Princess's quarters. Pillars separate the loggia from the lower court-room. Mosaics on the walls. Right, like a pillar-shaded cloister, the general entrance from the rest of the palace and the town. Back right, at an angle, steps leading to the sea. The background is filled by the façade of the convent, raised on broad steps with a high double portal with a small doorway. When the curtain rises the ladies-in-waiting come very quickly and excitedly out of the Princess's quarters, hurry through the loggia and arrive, via its three steps, at the middle of the room, where they turn towards Galwine. who has followed them more slowly, calming them.

CD1 Track 1. Es Ist Unerhört! (1. Akt) [4:22]

Damen (8 Folgedamen): Es ist unerhört! Uns vor die Türe zu weisen! Galwine, was sagst du dazu? Uns jagt die Prinzessin hinaus?! Ladies: (8 ladies-in-waiting) It is unheard of, Sending us outside! Galwine, Galwine, what do you think of it? The Princess has sent us out?!

(Galwine, die Beschließerin, würdig und etwas beleibt, mit Häubchen und grotesk- riesigem Schlüsselbund) (Galwine, the housekeeper, worthy and somewhat corpulent, with a bonnet and a grotesquely enormous bunch of keys)

Galwine: (den Finger vor dem Mund) Ssst! Galwine: (her finger in front of her mouth) Ssst!

Damen: Sind wir nicht Gespielinnen? Sind wir nicht Freundinnen?
Vertraute der Prinzessin? Ladies: Are we not her companions? Are
we not her friends? Confidantes of the Princess?

Galwine: Ssst! Galwine: Ssst!

Damen: Und sie will allein sein! Auf einmal allein! Ja warum denn
allein? Ladies: And she wishes to be alone! All at once alone! But
why alone?

Galwine: Ssst! Galwine: Ssst!

Damen: Ach du mit dem ewigen Schweigen! Ach du mit dem
ewigen „Ssst!“ (Finger vor dem Mund) Was will die Prinzessin? Was
hat die Prinzessin? Was zürnt die Prinzessin? Was weint sie und jagt
uns hinaus? Ladies: Oh, you with your eternal silence, You with your
eternal “Ssst!” (finger in front of their mouths) What does the
Princess want? What’s the matter with her? Why is the Princess
angry? Why is she crying and chasing us out?

Galwine: Ssst! Galwine: Ssst!

(Hämone kommt rasch von rechts) (Hämone enters quickly from
the right)

Hämone (erstaunt): Wie, ihr seid hier, alle hier, auch Galwine? Und
lasst die Prinzessin allein? Hämone: (astonished) What, you’re all
here, and Galwine too? And you’ve left the Princess alone?

Damen: Sie will ja allein sein! Sie will niemand seh’n! Sie weint und
hat uns hinausgewiesen, Wir sollen hier die Türe bewachen Und
niemand darf zu ihr. Ladies: But she wishes to be alone! She will
see no-one! She’s crying and has sent us out. We are to guard the
door here And no-one is allowed to go to her.

Hämone: Sie weint? Hämone: She’s crying?

Damen: Sie weint und wies uns hinaus! Ladies: She’s crying and has
sent us out!

Hämone: Ich werde sie trösten! Hämone: I shall console her.

Damen: Geh nicht hinein! Sie will niemand seh’n! Sie ist sehr
zornig! Ladies: Don’t go in! She will see no-one! She is very angry!

Hämone: Mich will sie seh’n. Ich geh’ zu ihr, Mit diesem Strauß.

Hämone: She’ll see me. I’m going to her — With this bouquet.

(einen Blumenstrauß zeigend, den sie halb verborgen gehalten hatte) (showing a bouquet that she has held half-hidden. Turns to go)

Damen: (sie neugierig umringend) -Woher dieser Strauß? Hänone, Hänone! Was soll dieser Strauß? Ladies: (surrounding her, curious) Why the bouquet? Hänone, Hänone! What's this bouquet for?

Hänone: Seht ihr es nicht? Ein Myrthenstrauß! Hänone: Can't you see it? A myrtle bouquet!

(Sie stolziert umher, sich mit dem Strauße fächernd. Die Damen umdrängen sie neugierig) (She struts around, fanning herself with the bouquet. The ladies crowd around her, curious)

Damen: Myrthen? Myrthen? Bräutliche Blumen! Hat sie sich entschieden? Wer schickt den Strauß? Sie will doch nichts hören! Sie mag keinen Freier! Ins Kloster geht sie — So weint sie seit heute Morgen — Will keinen von allen, will niemand seh'n. Hänone, Hänone! Von wem ist der Strauß? Ladies: Myrtle? Bride's flowers! Has she decided? Who has sent the bouquet? She will not hear anything! She doesn't want a suitor! She's going into the convent — She's been crying like this since this morning — She wants none of them and will see no-one. Hänone, Hänone! Who is the bouquet from?

Galwine: Ssst! Galwine: Ssst!

Hänone: Ssst! Das bleibt geheim! . . . Ich geh zu ihr. Hänone: Ssst! That's a secret. I'm going to her.

(Links ab in den Palast) (exit left into the palace)

Damen: (ihr nach) Ah, die Abscheuliche! Ah, die verschwiegene! „Das bleibt geheim! Das bleibt geheim!“ Wer ist es? Wer sendet den Myrtenstrauß? Ladies: (after her) Oh, how horrid she is! Oh, how discreet! “That's a secret! That's a secret!” Who is it? Who has sent the myrtle bouquet?

Galwine: Sst! Galwine: Sst! (Exit left)

(Der Kanzler kommt von rechts, begrüßt die Damen mit zeremoniellen Verbeugungen) (The chancellor enters from the right, greets the ladies with ceremonial bows)

CD1 Track 2. Verherte Damen, Wisst Ihr Neues? [4:59]

Kanzler (feierlich-verwirrt): Verehrte Damen! Was sagt man? Was gibt es Neues? Wo bleibt die Prinzessin? Chancellor: (solemn and bewildered) Esteemed Ladies! What are people saying? Is there any news? Where is the Princess?

Damen (murrend): Die Prinzessin ist ungnädig, Unfreundlich und undankbar, Sie schmäht und zürnt, sie droht, sie weint, Uns weist sie hinaus. Ladies: (complaining) The Princess is ungracious, Unfriendly and ungrateful, She scolds and rages, she threatens and cries, She has sent us away.

Kanzler: O weise Damen, sie ist ja ganz jung. Sie kennt noch nicht die Pflichten des Thrones. Es kennt sie nur der Reichsverweser: Ich, Hrn. Stellvertreter. Ich kenne sie. Chancellor: Oh wise ladies, she is very young. She doesn't yet know the duties of the throne. Only the Imperial Administrator is familiar with them: I, her deputy. I know them.

Damen: Ah! Welch gewichtige Rede! Der hochehrsame Herr und erlauchte Reichsverweser spricht. Ach, wir sind froh, unendlich froh, Dass man nur uns hinausgewiesen — Jedoch uns nicht den Reichsverweser! Ladies: Oh, what a weighty speech! The most venerable Lord and eminent Imperial Administrator speaks. Oh, we are pleased, infinitely pleased, That we alone were sent out — But they didn't send out the Imperial Administrator!

(spöttisch, im Chor, vor dem Reichsverweser das Knie beugend)
(mocking him, kneeling in chorus in front of the Imperial Administrator)

Kanzler: Hm! (zieht sich stolz zurück) Chancellor: Hm! (draws back proudly)

(Der Reichsverweser hatte sich unterdessen, allein gelassen, umgesehen.) (Meanwhile the Imperial Administrator had looked around, left alone.)

Kanzler: (nur zu sich selbst, nachdenklich schockierend, schließlich laut) Lianora, du Erbprinzessin, Wappne dich! Kein Ermüden und Bangen mehr Und widerstrebe! Das Recht herrscht! Chancellor: (only to himself, shocked and thinking, eventually loudly) Lianora, you hereditary Princess, Arm yourself! No more fatigue and fear! Resist! Justice will prevail!

(Die Damen sperren die Ohren auf, lauschen, drängen sich begeistert heran und flüstern durcheinander.) (The ladies prick up their ears, listen, crowd around, excited and whispering.)

Damen: Ah! Ah! Sieh! Er tadelt! Er tadelt! Ladies: Ah! Ah! Look! He's telling her off!

Kanzler: (zu den Damen gewandt) Und daher rufe ich: „Prinzessin, Prinzessin, Wo bleibst du, Lianora?“ Chancellor: (turning to the ladies) And therefore I cry: "Princess, Princess, Where are you, Lianora?"

Damen: (plötzlich in höchstem Schrecken, entsetzt schreiend) Himmel! Der Name! Ah! Sie hat gesagt, Niemand dürfe ihren Namen nennen! Ladies: (suddenly in the greatest fright, screaming in horror) Heavens! The name! Oh! She said no-one may utter her name!

Kanzler: Gott sei Dank. Ich bin doch kein Niemand. Chancellor: Thank God! I'm not a no-one.

Damen: (aufatmend, wieder spottend, halblaut im Chor) Danket Gott! Er ist kein Niemand! Danket Gott! Er ist kein Niemand! Ladies: (breathing out, mocking again, murmuring in chorus) Thank God! He's not a no-one! Thank God! He's not a no-one!

(Man hört lautes Glockengeläute im Nonnenkloster. Männer und Pagen der Fürstin eilen von rechts herbei, in farbigen Wappenröcken. Sie tragen blaue Leibbinden, auf denen das sizilianische Wappen zu sehen ist. Einige tragen über der Schulter eine riesige, goldschimmernde, breite Schärpe. Ein Page trägt eine barocke Krone, der andere ein Schwert. Beim Eintritt der Männer ist der Kanzler in die Loggia zurückgegangen und empfängt sie dort.) (One hears loud bells ringing in the convent. Men and pages of the Princess hurry in from the right in colourful heraldic coats. They wear blue sashes on which the Sicilian coat-of-arms can be seen. Some carry a huge, gold-shimmering broad sash over their shoulders. One page carries a baroque crown, another a sword. On the men's entry the Chancellor goes back into the loggia and receives them there.)

CD1 Track 3. Tancred! Herr Tancred! Seid Uns Gegüßt! [2:50]

Damen: Tancred! Herr Tancred, seid uns begrüßt! Herr Tancred! Herr Tancred! Ladies: Tancred! Lord Tancred, welcome! Lord

Tancred! Lord Tancred!

Tancred (mit stocksteifen Verbeugungen in der Mitte der Stufen stehend): Wie, Ihr seid noch hier? Und wartet, wie Treue kaum hoffen möchte? Nehmt das als Lohn, dass Ihr es dürft sehen. Die Krone ist Euer Pfand. Tancred: (standing stiffly at the centre of the steps with a bow) What, you're still here? Waiting as only faithful people may hope? Take this as reward that you may see it. The crown is your pledge.

Damen: O Dank, Herr Tancred! Wir danken Euch! Wir danken! Wir danken! O Dank, Herr Tancred! Ladies: Oh thanks, Lord Tancred! We thank you! We thank you! Oh thanks, Lord Tancred!

(Ein Page hat sich mit der barocken Krone den Fächer vors Gesicht zu halten, sodass man Tancred beim Abnehmen der Krone nicht zusehen kann. Der andere Page schwenkt das Schwert, damit man nicht zusehen kann, wie er Tancred die Schärpe abnimmt, die er über die Schulter trug.) (A page has held the baroque crown as a fan in front of his face so that one cannot see how he takes the crown off Tancred. The other page waves the sword so that one cannot see how he takes off Tancred's sash that he wore over his shoulder.)

Tancred: Nicht Ihr, Lianora müsst Ihr danken. Doch vor allem tragt sie das Haupt hoch, mein Leben für Euch. Ich tu' es nur, um Euch zu zeigen, wie schön es ist ein Liebender zu sein, als Fürst zu handeln und Euch zu preisen, Ihr Dame. Tancred: Not me. You must thank Lianora. But most of all hold your heads high, my life for you. I do it only to show you how beautiful it is to be a lover, to act as a Prince and to praise you, my lady.

Damen: Herr Tancred, Ihr seid uns nur verständlich, Wenn Euch Galwine erklärt, was Ihr sagt. Sie ist der Schlüssel zu Eurer Rede. Ladies: Lord Tancred, we can only understand you If Galwine explains what you're saying. She is the key to your speech.

Tancred: Seid Ihr so blind, In Eurer Liebe zu Eurer Herrin, Dass Ihr alles Unerklärte nicht in Sie bezieht? Ich danke der Jungfrau Maria, Der Immortalia, Der unbefleckten Gnaden. Zwar sei der Reichsverweser, Der Kanzler, der Herrscher, Es sei Euch gesagt, dass ich ihn — Tancred: Are you so blind In your love for your mistress That you do not refer everything unexplained to her? I

thank the Virgin Mary, The Immortalia, The immaculate grace.
Though the Imperial Administrator, The Chancellor, the ruler, I must
tell you I—

Kanzler: Brr! Herr Tancred! (zieht ihn am Ärmel) Chancellor: Brr!
Lord Tancred! (pulls him by the sleeve)

Tancred: Willkommen, Herr Tancred! Schön, Ihr seid gekommen!
Tancred: Welcome, Lord Tancred! It is good you have come!

Kanzler: O Tancred! Verhaltet Euch, Herr Tancred! Der Pfand ist
Eure Treue nicht — Chancellor: Oh Tancred! Behave yourself, Lord
Tancred! The pledge is not your loyalty —

Tancred: Der Pfand? Das Pfand ist also Eure Treue? Fügt das in den
Palast hinein! (holt aus) Tancred: The pledge? Then the pledge is
your loyalty? Take that into the palace! (lifts his arm)

Kanzler: Nein, nein! Haltet ein, mein Herr! Haltet ein! (den Pagen
zu) Chancellor: No, no! Stop, my lord! Stop! (to the pages)

Tancred: Nun, ich bin Lianoras Vetter, Seh' er sie da? (an die
Damen) Von wem war der Strauß? (drohend) Tancred! Herr
Tancred! Seid uns begrüßt! Wir sind es, Herr Tancred, die ein
Geheimnis wahren! Wir verschweigen es bis an den Tod! Wir
schwören zu schweigen! Wir wollen Euch sagen, Unser Leben ist der
Herr Lianoras, Unser Treue ist der Herr Lianoras, Doch wollen wir
Euch zu Liebe, Lianora gehorchen. (verbeugt sich vor ihnen)
Tancred: Well, I'm Lianora's cousin, Didn't he see her there? (to the
ladies) Who was the bouquet from? (threateningly) Tancred! Lord
Tancred! Welcome! It is we, Lord Tancred, who keep a secret! We
will never reveal it until death! We swear silence! We want to tell
you, Our life is the Lord Lianora's, Our loyalty is Lord Lianora's, But
we want to obey Lianora, for your sake. (bows before them)

Damen: (schnell im Chor, spöttisch, die Zwischenrufe Tancreds im
Takt seiner Rede wie Zwischenruf höfischer Schmeichelreden
wiederholend) Tancred! Herr Tancred! Seid uns begrüßt! Ladies:
(quickly in chorus, mockingly, repeating Tancred's interjections to
the rhythm of his speech as if they were interjections to courtly
speeches) Tancred! Lord Tancred! Welcome!

CD1 Track 4. Herr Tancred! [2:13]

Tancred: Oh, Ihr! Oh, Ihr! Ihr tanzt! Ihr lacht! Ihr scherzt! Ihr mögt mich nicht! Ihr mögt mich nicht! Tancred: Oh, you! Oh, you! You dance! You laugh! You joke! You don't like me! You don't like me!

(Galwine, im Hintergrund) (Galwine, in the background)

Galwine: Oh, ihn! Oh, ihn! Er tanzt! Er lacht! Er scherzt! Er mag uns nicht! Er mag uns nicht! Galwine: Oh, him! Oh, him! He dances! He laughs! He jokes! He doesn't like us! He doesn't like us!

Damen: (geniert, nicht unfreundlich) Ladies: (embarrassed, not unfriendly)

Damen: Oh, Ihr! Oh, Ihr! Ihr macht uns lachen, und tanzen, und scherzen. Wir wissen, dass Ihr uns nicht mögt! Doch tanzt, lacht und scherzt mit uns — Ladies: Oh, you! Oh, you! You make us laugh and dance and joke. We know that you don't like us! Yet dance, laugh and joke with us —

Tancred: (lachend) Herr Tancred! Herr Tancred! Seid uns begrüßt! Ihr tanzt, lacht und scherzt! Nun, dann will ich es auch. Tancred: (laughing) Lord Tancred! Lord Tancred! Welcome! You dance, laugh and joke! Well, then I'll do it too.

Damen: Oh, Ihr! Oh, Ihr! Ihr mögt uns nicht! Doch tanzt mit uns! — Ladies: Oh, you! Oh, you! You don't like us! But dance with us! —

Kanzler: (im Hintergrund) Schluss mit dem Tanzen! Schluss mit dem Tanzen! Das gehört nicht zu unserer Ordnung! Chancellor: (in the background) Stop the dancing! Stop the dancing! That doesn't belong to our order!

Tancred: Oh, Ihr! Oh, Ihr! Das gehört nicht zu Eurer Ordnung? So tanzt mit uns! Ein Tand, ein Tand! Ein Kuss, ein Kuss! Ein Traum, ein Traum! Ein Kuss! Tancred: Oh, you! Oh, you! That doesn't belong to your order? Then dance with us! A triviality, a triviality! A kiss, a kiss! A dream, a dream! A kiss!

Damen: Oh, Ihr! Oh, Ihr! Das gehört nicht zu Eurer Ordnung? So tanzt mit uns! Ein Tand, ein Tand! Ein Kuss, ein Kuss! Ein Traum, ein Traum! Ein Kuss! Ladies: Oh, you! Oh, you! That doesn't belong to your order? Then dance with us! A triviality, a triviality! A kiss, a kiss! A dream, a dream! A kiss!

Kanzler: (im Hintergrund) Schluss mit dem Tanzen! Schluss mit dem Tanzen! Das gehört nicht zu unserer Ordnung! Chancellor: (in the

background) Stop the dancing! Stop the dancing! That doesn't belong to our order!

CD1 Track 5. Lianora, Die Stunde Drängt [8:45]

Tancred: Komm, Lianora! Es ist höchste Zeit! Es ist allerhöchste Zeit! Es ist um Mitternacht! Zehn, elf, zwölf! Tancred: Come, Lianora! It is high time! It is the very highest time! It is around midnight! Ten, eleven, twelve!

Damen: Zehn, elf, zwölf! Ladies: Ten, eleven, twelve!

Tancred: Durch unsere Augen Der Lianora. Der Cagliostro. Mein Herz, mein Herz! Blendet nicht der Schlaf, Höchste Klarheit!

Tancred: Through our eyes Of Lianora. Of Cagliostro. My heart, my heart! Sleep does not dazzle, Highest clarity!

Damen: Durch unsere Augen. Ladies: Through our eyes.

Tancred: Tancred, Tancred! Durch unsere Augen Der Lianora. Mein Herz, mein Herz! Schlaf blendet nicht, Höchste Klarheit! Tancred: Tancred, Tancred! Through our eyes Of Lianora. My heart, my heart! Sleep does not dazzle, Highest clarity!

Damen: Tancred, Tancred! Ladies: Tancred, Tancred!

Tancred: Sieh, Lianora! Aus dem Palast. Durch alle Gärten. Über alle Gärten. Von allem bloß, Wer wir sind. Was wir sind! Doch wenn du was rührst, Der wird gebannt. In deine Zeit. Dass Lianora wacht! Schlaf blendet nicht, Höchste Klarheit! Tancred: Look, Lianora! Out of the palace. Through all the gardens. Over all the gardens. From all alone, Who we are. What we are! But if you touch anything, It will be banned. In your time. That Lianora is watching! Sleep does not dazzle, Highest clarity!

Damen: Lianora wacht! Schlaf blendet nicht, Höchste Klarheit!

Ladies: Lianora is watching! Sleep does not dazzle, Highest clarity!

Tancred: Sieh dich im Spiegel! Was du wirst! Was du warst! Sieh, in den Falten, Alt wie du warst! Ein Trauervoll! Der dein Herz, wie es erstarbt, Führt zu ihm. Zehn, elf, zwölf! Durch unsere Augen. Mein Herz, mein Herz! Schlaf blendet nicht, Höchste Klarheit! Tancred: Look at yourself in the mirror! What you will be! What you were! Look in the folds, Old as you were! A mournful person! Who leads your heart, as it freezes, To him. Ten, eleven, twelve! Through our eyes. My heart, my heart! Sleep does not dazzle, Highest clarity!

Damen: Schlaf blendet nicht, Höchste Klarheit! Ladies: Sleep does not dazzle, Highest clarity!

Tancred: Nein! Er ist nur Trauer! In den Falten, Alt wie du warst! Doch wenn du was rührst, Der wird gebannt. In deine Zeit. Dass Lianora wache. Mein Herz, mein Herz! Tancred: No! It is only grief! In the folds, Old as you were! But if you touch anything, It will be banned. In your time. That Lianora is watching. My heart, my heart!

Damen: Nein! Er ist nur Trauer! Ladies: No! It is only grief!

Tancred: Lianora. Durch unsere Augen. Mein Herz, mein Herz! Schlaf blendet nicht! Höchste Klarheit! Tancred: Lianora. Through our eyes. My heart, my heart! Sleep does not dazzle! Highest clarity!

CD1 Track 6. Sie Selbst, Die Steinerne Äbtissin! [5:42]

Damen: Sie selbst! Die Steinerne Äbtissin! O Schrecken! O Schrecken! Sie kommt! Ladies: It is she herself! The Stone Abbess! Oh horror! Oh horror! She's coming!

Kanzler: (donnert) Fürstlich-Äbtissin! Fürstlich-Äbtissin! Öffnet Ihr Euer trutzig Tor, Fühlt Ihr den Schüttel – Muss der Welt Ihr zeigen, Was Ihr gewesen und was Ihr sein werdet? Die Fürstlich-Äbtissin kommt und kommt in die Welt hinaus! Weg! Weg! Weg mit Euch! Chancellor: (thundering) Princess-Abbess! Princess-Abbess! If you open your defiant gate, Do you feel the tremor – Must you show the world What you have been and what you will be? The Princess-Abbess comes and comes out into the world! Away! Away! Away with you!

Damen: Sie kommt und kommt und soll uns richten! Fort! Fort! Ladies: She's coming and will judge us! Away! Away!

Kanzler: Fürstlich-Äbtissin! Fürstlich-Äbtissin! Öffnet Ihr den Tür, Seht Ihr den Licht. Und seht Ihr, wohin? Wohin? Wohin mit Euch? Chancellor: Princess-Abbess! Princess-Abbess! If you open the door, See the light. And do you see where? Where? Where will you go?

Damen: Der Fürstlich-Äbtissin kommt! Fühlt Ihr den Zittern? Fühlt Ihr die Tränen? Seht Ihr das Zucken? Weg! Weg! Sie kommt und kommt! Ladies: The Princess-Abbess is coming! Do you feel the trembling? Do you feel the tears? Do you see the shiver? Away! Away! She is coming and coming!

Kanzler: Fürstlich-Äbtissin! Fürstlich-Äbtissin! Öffnet das Tor! Wir hören ein Raunen, Wir sehen den Winken! Fühlt Ihr den Zittern? Weg! Weg! Chancellor: Princess-Abbess! Princess-Abbess! Open the gate! We hear a whisper, We see the beckon! Do you feel the trembling? Away! Away!

Damen: Sie kommt und kommt! Fort! Fort! Weg! Weg! Sie kommt! Sie kommt! Ladies: She's coming and coming! Away! Away! Away! Away! She's coming! She's coming!

Kanzler: (mit leiser, bebender Stimme) Fürstlich-Äbtissin! Die „Steinerne!“, kommt! Fällt vor Ihr nieder, Sie ist gekommen! Weg! Weg! Chancellor: (with a quiet, trembling voice) Princess-Abbess! The "Stone One", is coming! Fall down before her, She has arrived! Away! Away!

(Die Nonnen und die Äbtissin kommen von rechts her, durch den Kreuzgang, aus dem Kloster. Sie sind dunkel mit violetten Schleiern und langem Schleier. Jeder Nonne trägt ein langes, goldenes Kreuz. Nur die Äbtissin trägt ein sehr langes, hartes und starres, mit vielen Edelsteinen besetztes Kreuz, das in der Mitte gefaltet ist, sodass die beiden oberen Arme und ein Teil des unteren sichtbar sind, während der Rest nach hinten zeigt. Die Äbtissin kommt her, an der Hand eines Pagen und stützt sich auf eine Nonne.) (The nuns and the Abbess come in from the right through the cloister from the convent. They are dark with violet veils and long veils. Each nun carries a long, golden cross. Only the Abbess carries a very long, hard and stiff cross set with many jewels, which is folded in the middle, so that the two upper arms and part of the lower arm are visible, while the rest points backwards. The Abbess comes in holding the hand of a page and leaning on a nun.)

Kanzler: (hält ein) Herrin, Frau des Königs von Sizilien! Es heißt im Gesetz: Der König darf nicht heiraten ohne Euch zu fragen. Die Erbprinzessin tat es ohne Eure Erlaubnis. Glaubt Ihr uns, achtet Ihr auf uns, Herrin? Seht Ihr uns? Fühlt Ihr im Raume Euer vor Ewigen! Chancellor: (stops) Lady, wife of the King of Sicily! It says in the law: The king may not marry without asking you. The hereditary princess has done it without your permission. Do you believe us, do you heed us, mistress? Do you see us? Do you feel your eternal presence in the space?

(Die Äbtissin hebt schweigend die Hand, man sieht sie nicht, nur den rechten Arm mit seinem mächtigen Armreif. Sie steht aufrecht. Die Nonnen stellen das Kreuz zwischen sie und die wartende Menge.) (The Abbess silently raises her hand; one does not see her, only her right arm with its mighty bracelet. She stands upright. The nuns place the cross between her and the waiting throng.)

Damen: (flüstern) Das Kreuz, das Kreuz! Das Kreuz! Ladies: (whispering) The cross! The cross! The cross!

Kanzler: (mit bebender Stimme) Im Namen des Königs von Sizilien, Der längst von uns gegangen, Und der Erbprinzessin Lianora: — — Und von meinem Herrn, unserem Volk, unseren Herren, Die Sizilien regieren, Sie, gnädige Frau! Sprechen wir: Verzeiht uns, verzeiht uns, verzeiht! Chancellor: (with a trembling voice) In the name of the King of Sicily, Who has long departed from us, And the hereditary princess Lianora: — — And of my lord, our people, our lords, Who rule Sicily, You gracious lady! We say: Forgive us, forgive us, forgive us!

Äbtissin: (unglaublich besonnen, fast leise, ohne zu sprechen) Der Gott, der Alles sieht, Sieht mehr als Ihr, der Welt Gesetz ist Ewig! In der Welt ist einer aus Sizilien gekommen, Der hat die Rechte verletzt! — (sie lässt langsam die Hand sinken. Schweigend, wie im Traum, wenden sich die Nonnen ihr zu, sie verhüllt sich mehr in ihren Schleier, wie wünscht sie sich unsichtbar zu machen. Sie zieht sich zurück, gefolgt von den Nonnen. Hinter dem Kreuz. Schweigen. Sie ist gegangen.) Abbess: (incredibly calm, almost whispering, without speaking) The God who sees everything Sees more than you; the law of the world is eternal! In the world someone has come from Sicily Who has violated the rights! — (she slowly lowers her hand. Silently, as in a dream, the nuns turn to her; she veils herself more in her veil, as if she wishes to make herself invisible. She withdraws, followed by the nuns. Behind the cross. Silence. She has left.)

CD1 Track 7. Jahrelang Hielt Ich Das Heimliche Zepter [11:40]

Kanzler: (schwarz vor wütender Entrüstung, laut) Jahrelang hielt ich das heimliche Zepter, Der Beifall der Menge hat mich getragen. Ich gewann den Sieg durch die Gunst der Menge, Jedoch die Menge blieb mir fremd. Die Menge regiert das Volk, Doch keine Kunst regiert die Menge! Der Mensch verfolgt die Fabel Der Wunder,

Zauberei und Geschichten! Chancellor: (black in furious indignation, loudly) For years I held the secret sceptre, The applause of the crowd bore me along. I won victory through the favour of the crowd, Yet the crowd remained unfamiliar to me. The crowd rules the people, But no art rules the crowd! Man pursues the fable Of wonders, sorcery and stories!

Damen: (aufschreiend und grinsend) Herrlich! Herrlich! Hör' mich die Menge? O, mich verachtet sie, sie verachtet mich! Jahrelang hielt ich das heimliche Zepter, Der Beifall der Menge hat mich getragen! (sie springen auf und gehen ab nach rechts) Ladies: (crying out and grinning) Wonderful! Wonderful! Does the crowd hear me? Oh, it despises me, it despises me! For years I held the secret sceptre, The applause of the crowd bore me along! (they leap up and go off right)

Kanzler: (blickt um sich) Geh weg! Geh weg! Ihr lacht! Ihr klatscht! Ihr klatscht! Seid Ihr die Menge? Ihr seid die Menge? Ich —, ich bin nicht von dieser Erde, Ich kam aus Sizilien, Ich kam in diese Welt — Und nun verlasse ich sie! (rast vor Wut in den Hintergrund rechts) Chancellor: (looks around) Go away! Go away! You laugh! You clap! You clap! Are you the crowd? You are the crowd? I — I am not of this earth, I came from Sicily, I came into this world — And now I leave it! (rages with anger to the back right)

CD1 Track 8. Was Ist Gewesen? [11:04]

Tancred: Was ist gewesen? Die sind ein Tross Von Bürgern, Volk und Leute. Tancred: What has happened? They are a train Of citizens, people and folk.

Damen: Kommt unser Volk? Ladies: Is our people coming?

Tancred: Ja. Sie kommen, sie kommen. Tancred: Yes. They're coming, they're coming.

Damen: Ach, die bangen Herzen! Was wird geschehen? Ladies: Oh, the anxious hearts! What will happen?

Tancred: Sie kommen? Sie kommen. Tancred: They're coming? They're coming.

Damen: Ach, wie viele? Ist das alle? Was bringen sie? Ladies: Oh, how many? Is that all? What are they bringing?

Tancred: So geht es mit der Angst. Siehst du einen Hauch, So wirst du ihn nie vergessen, So wie die Luft, die dich umweht. Tancred: That's how fear is. If you see a breath of it, You will never forget it, Like the air that blows around you.

Damen: (im Chor) So geht es mit der Angst. Siehst du einen Hauch, So wirst du ihn nie vergessen, So wie die Luft, die dich umweht. Ladies: (in chorus) That's how fear is. If you see a breath of it, You will never forget it, Like the air that blows around you.

Tancred: (freudig) Es kommt der Kämmerling! Seht, wir haben den Ton! Tancred: (joyfully) The chamberlain is coming! Look, we have the sound!

CD1 Track 9. Nachen, Mein Nachen Gegen Die Wellen! [2:42]

Sänger: Nachen, mein Nachen gegen die Wellen! Ohn' Ordnung, ohn' Rat, nach den Zeiten der Welt, Ohne Stunden und Stundengestell! Es kommt wohl die Nacht und das Dunkel, die Tiefe, der bittere Schlaf, der den Schlaf kennt, Trägt mich der Sturm, trägt mich der Sturm, die Stunde und der Sturm! Trägt mich die Stunde, der Sturm, die Stunde! Ohn' Ordnung, ohn' Rat, nach den Zeiten der Welt! Singer: Boat, my boat against the waves! Without order, without advice, after the times of the world, Without hours and hour framework! The night and the darkness are coming, the depth, the bitter sleep that knows sleep, The storm carries me, the storm carries me, the hour and the storm! The hour carries me, the storm, the hour! Without order, without advice, according to the times of the world!

Volk: (im gleichen Takt weiter, über J., das stark von der Menge wirkt) Nachen, mein Nachen, ohn' Ordnung, ohn' Rat! Nach den Zeiten der Welt! Ohne Stunden und Stundengestell! Kommt wohl die Nacht, kommt die Tiefe, der bittere Schlaf, der den Schlaf kennt, Trägt mich der Sturm, trägt mich der Sturm, die Stunde und der Sturm! Ohn' Ordnung, ohn' Rat, nach den Zeiten der Welt! People: (continuing in the same tempo, over J., strongly affected by the crowd) Boat, my boat, without order, without advice! According to the times of the world! Without hours and hour framework! The night is coming, the depth, the bitter sleep that knows sleep, The storm carries me, the storm carries me, the hour and the storm! Without order, without advice, according to the times of the world!

Sänger: Nachen, mein Nachen, ohn' Ordnung, ohn' Rat! Ohn' Ordnung, ohn' Rat! Ohn' Ordnung, ohn' Rat! Nach den Zeiten der Welt! Nach den Zeiten der Welt! Singer: Boat, my boat, without order, without advice! Without order, without advice! Without order, without advice! According to the times of the world! According to the times of the world!

Volk: Nachen, mein Nachen, ohn' Ordnung, ohn' Rat! Ohn' Ordnung, ohn' Rat! Ohn' Ordnung, ohn' Rat! Nach den Zeiten der Welt! Ohn' Ordnung, ohn' Rat! Ohn' Ordnung, ohn' Rat! Ohn' Ordnung, ohn' Rat! People: Boat, my boat, without order, without advice! Without order, without advice! Without order, without advice! According to the times of the world! Without order, without advice! Without order, without advice! Without order, without advice! Without order, without advice!

Sänger: Es kommt die Nacht, kommt die tiefe, bittere Schlaf, der den Schlaf kennt, Der Sturm trägt mich, die Stunde und der Sturm, mein Nachen, ohn' Ordnung, ohn' Rat! Singer: The night is coming, the deep, bitter sleep that knows sleep is coming, The storm carries me, the hour and the storm, my boat, without order, without advice!

Volk: Nachen, mein Nachen, ohn' Ordnung, ohn' Rat! People: Boat, my boat, without order, without advice!

CD2 Track 1. Vorspiel (2. Akt) [6:35]

ZWEITES BILD Raum in dem obersten Stockwerk des Palastes, in den der Mond hineinscheint. Vordergrund: das Gemach der Prinzessin, hinten vom anderen Zimmer nur mit einer Vorhang getrennt. Türen rechts und links. Bühnenbild: An drei Seiten von Säulen umgeben, die einen hölzernen Körper tragen. SECOND SCENE A room in the top floor of the palace, into which the moon shines. Foreground: the princess's room, the back part of the other room separated only by a curtain. Doors right and left. Scenery: surrounded on three sides by pillars carrying a wooden body.

Hinter dem Vorhang sind Taubengründe (ein Teil eines Bassins) und Steinbänke. Von diesen führt eine eiserne Treppe in die Tiefe auf einen Balkon. Zwischen den Zimmern ist ein Sitz, es ist ein Hörraum für die Prinzessin. Behind the curtain there are doves (part of a basin) and stone benches. From these an iron stairway leads down to a balcony. Between the rooms there is a seat; it is a listening

room for the princess.

In der Mitte des Raumes ein Bett. Rechts hinten eine Kammer. Links eine goldene Schüssel auf einem Tisch. Kerzen erleuchten den Raum. An der Decke eine hölzerne Glocke, in Form einer Halbkugel.
In the middle of the room there is a bed. Back right a chamber. Left a golden dish on a table. Candles illuminate the room. On the ceiling there is a wooden bell, in the form of a half sphere.

CD2 Track 2. Noch Immer Ist Die Prinzessin Traurig? [11:19]

Kanzler: Noch immer ist die Prinzessin traurig? Warum weint sie?
Chancellor: Is the princess still sad? Why is she crying?

Hämone: Sie weint. Es ist der Mond, der die Seele berührt. Er lässt die Traurigkeit in die Seele sinken, die nicht weiss, was sie war. Warum ist sie traurig? Warum? Warum? Warum? Wir wissen es nicht. Hämone: She's crying. It is the moon that touches the soul. It lets sadness sink into the soul, which doesn't know what it was. Why is she sad? Why? Why? Why? We don't know.

Tancred: Sie weint? Sie weint? Sie ist traurig? Tancred: She's crying? She's crying? She's sad?

Hämone: Sie ist traurig, sie ist traurig! Hämone: She is sad, she is sad!

Kanzler: Warum? Warum? Wisst Ihr es? Chancellor: Why? Why? Do you know?

Hämone: Wir wissen es nicht. Hämone: We don't know.

Tancred: Ich weiss es. Ich weiss es. Sie sehnt sich nach Tancred. Die Sehnsucht brennt und brennt. Es brennt und brennt! Sie sehnt sich nach Tancred und sehnt sich nach Liebe. Tancred: I know it. I know it. She longs for Tancred. Longing burns and burns. It burns and burns! She longs for Tancred and longs for love.

Kanzler: Tancred. Tancred. Die Sehnsucht, die Sehnsucht, Sehnsucht brennt und brennt! Sie sehnt sich nach Tancred und sehnt sich nach Liebe. Ja. Ja. Ja. Chancellor: Tancred. Tancred. Longing, longing, longing burns and burns! She longs for Tancred and longs for love. Yes. Yes. Yes.

Hämone: Tancred. Tancred. Die Sehnsucht, die Sehnsucht. Sie sehnt sich nach Tancred und sehnt sich nach Liebe. Ja. Ja. Ja.

Hämone: Tancred. Tancred. Longing, longing. She longs for Tancred and longs for love. Yes. Yes. Yes.

Tancred: Tancred. Tancred. Sie sehnt sich nach Tancred und sehnt sich nach Liebe. Ja. Ja. Ja. Tancred: Tancred. Tancred. She longs for Tancred and longs for love. Yes. Yes. Yes.

CD2 Track 3. Ich Gehe, Lianora [3:44]

Tancred: Ich gehe, Lianora. Ich gehe. Kommst du? Kommst du?

Tancred: I'm going, Lianora. I'm going. Are you coming? Are you coming?

Lianora (Prinzessin): Ich komme, ich komme. Lianora (Princess): I'm coming, I'm coming.

CD2 Track 4. Die Sommernacht Nur Summt [12:00]

Lianora: Die Sommernacht nur summt, Der Maienmorgen nun die Glocken schlug, Mit seinem Hauch belog, Der Sommernacht nur summt. Die Sommernacht nur summt. Lianora: The summer night just hums, The May morning now rang the bells, Deceived with its breath, The summer night just hums. The summer night just hums.

Tancred: Ich ging hinaus, die Welt ist nur ein Traum, Sieh, nur ein Traum, Nur ein Traum ist diese Welt. Mit seinen Sorgen und Qualen Wie ein Traum, ein Traum, Ein Traum! Der Sommernacht nur summt. Tancred: I went out, the world is just a dream, Look, just a dream, Only a dream is this world. With its sorrows and torment Like a dream, a dream, A dream! The summer night just hums.

Lianora: Ich ging hinaus, die Welt ist nur ein Traum, Sieh, nur ein Traum, Nur ein Traum ist diese Welt. Mit seinen Sorgen und Qualen Wie ein Traum, ein Traum, Ein Traum! Der Sommernacht nur summt. Lianora: I went out, the world is just a dream, Look, just a dream, Only a dream is this world. With its sorrows and torment Like a dream, a dream, A dream! The summer night just hums.

Hämone: Sie belog die Glocken, Mit ihrem Hauch, Der Sommernacht nur summt. Hämone: She deceived the bells With her breath, The summer night just hums.

Kanzler: Und schlug den Morgen. Chancellor: And struck the morning.

Tancred: Und schlug den Morgen. Tancred: And struck the morning.

Lianora: Sie belog die Glocken, Mit ihrem Hauch, Der Sommernacht
nur summt. Lianora: She deceived the bells, With her breath, The
summer night just hums.

CD2 Track 5. Mit Wem Spricht Die Prinzessin Bei Nacht? [2:19]

Kanzler: Mit wem spricht die Prinzessin bei Nacht? Mit wem spricht
sie? Mit wem spricht sie? Sagt, mit wem spricht sie? Sagt, sagt,
sagt! Mit wem spricht sie? Chancellor: Who does the princess talk to
at night? Who does she speak to? Who does she speak to? Tell me,
who does she speak to? Tell me, tell me, tell me! Who does she
speak to?

Hämone: Mit einem, der aus der Tiefe kam. Hämone: With someone
who came from the depths.

Kanzler: Aus welcher Tiefe? Aus welcher Tiefe? Chancellor: From
what depths? From what depths?

Hämone: Aus dem Meer. Hämone: From the sea.

Kanzler: Aus dem Meer. Aus dem Meer. Chancellor: From the sea.
From the sea.

Tancred: Aus dem Meer, aus dem Meer. Wie ein Traum, wie ein
Traum. Tancred: From the sea, from the sea. Like a dream, like a
dream.

Lianora: Wie ein Traum, wie ein Traum. Lianora: Like a dream, like a
dream.

Hämone: Wie ein Traum, wie ein Traum. Hämone: Like a dream, like
a dream.

CD2 Track 6. Was Ist Gewesen? [4:59]

Hämone: (atemlos, stürmt herein) Was ist gewesen? Was ist
gewesen? Hämone: (breathless, rushes in) What has happened?
What has happened?

Kanzler: Hämone, Hämone! Halt! Halt! Halt! Chancellor: Hämone,
Hämone! Stop! Stop! Stop!

Hämone: Sein Lied, sein Lied in der Nacht, wie ein Traum! Hämone:
His song, his song in the night, like a dream!

Kanzler: Sein Lied? Sein Lied? Sein Lied? Chancellor: His song? His
song? His song?

Hämone: O, eine Fabel! Eine Fabel! Einer, der aus der Tiefe kam. In der Tiefe hat er gesungen. In der Tiefe! In der Tiefe! Eine Fabel! Eine Fabel! Sein Lied, sein Lied in der Nacht, wie ein Traum!
Hämone: Oh, a fable! A fable! Someone who came from the depths. He sang in the depths. In the depths! In the depths! A fable! A fable! His song, his song in the night, like a dream!

CD2 Track 7. Lass... lass Mich Jetzt [5:36]

Tancred: Lass... lass mich jetzt. Meine Welt ist anders als Deine Welt. Tancred: Let... let me go now. My world is different to your world.

Lianora: Anders ist Deine Welt, anders ist meine Welt. Lianora: Your world is different, my world is different.

Tancred: Lass mich jetzt. Lass mich jetzt. Meine Welt ist anders als Deine Welt. Tancred: Let me go. Let me go. My world is different to your world.

CD2 Track 8. Einleitung (3. Akt) [4:02]

DRITTES BILD Klosterhof der Nonnen. Linkshinten die geschlossene Kirche. Rechts in einer Ecke die Wohnung der Äbtissin. In einem zur Loggia offenen Säulengang ist eine Sakristei. Durch eine Höhle im Felsen führt ein Weg nach dem Meer hinunter. Auf der rechten Seite stehen eine Felsenwand und ein einsamer, krummer, steiniger Weg, der zum Zisterzienserinnenkloster führt. Im Vordergrund sieht man eine kleine Verlängerung des Weges mit einer mächtigen, alten Linde. Das Tor des Klosters ist geschlossen. In einer Ecke des Innenhofes der Nonnen ist ein Brunnen und eine hölzerne Bank. Lichter sind angezündet. THIRD SCENE Convent courtyard. Back left the closed church. Right, in a corner, the Abbess's quarters. In a columned corridor, open to the loggia, there is a vestry. Through a cave in the rock, a path leads down to the sea. On the right side stands a rocky wall and a lonely, crooked, stony path that leads to the Cistercian convent. In the foreground one sees a little extension of the path with a mighty old lime tree. The convent gate is closed. In one corner of the nuns' courtyard there is a well and a wooden bench. Lamps are lit.

CD2 Track 9. Mit Myrthenblüten [5:13]

Volk: (stürmt herein) Mit Myrthenblüten kamen wir, Lianora! In dem vergangenen Jahre Der Winter tut weh! Tragt die Myrthenblüten,

die J., Lianora, wir wollen die Tür geben, wir wollen sie schlagen. Mit Myrthenblüten. People: (storms in) With myrtle blossoms we came, Lianora! In the past year Winter hurts! Carry the myrtle blossoms that J., Lianora, we want to give the door, we want to strike it. With myrtle blossoms.

CD2 Track 10. Genug, Herr Tancred! [5:34]

Lianora: Genug, Herr Tancred! Wollt Ihr herrschen, so herrscht! Wollt Ihr kämpfen, so kämpft! Wollt Ihr singen, so singt! Wollt Ihr schweigen, so schweigt! Ich bin frei, ich will frei sein, Ihr habt nicht das Recht, mich zu kränken! Lianora: Enough, Lord Tancred! If you want to rule, then rule! If you want to fight, then fight! If you want to sing, then sing! If you want to be silent, then be silent! I am free, I want to be free, you do not have the right to hurt me!

Tancred: (abgewiesen) Frau, ich tat es, um Euch zu warnen, Denn er ist es nicht wert, Euch zu besitzen. Er ist ein Bootsmann, ein Bootsmann! Tancred: (dismissed) Madam, I did it to warn you, For he is not worthy to possess you. He is a boatman, a boatman!

CD2 Track 11. Zwischenspiel [2:17]

Volk: Heil Lianora, Heil! People: Heil Lianora, Heil!

CD2 Track 12. Heil, Lianora! Heil! [6:34]

Volk: Heil, Lianora! Heil! Sieg! Sieg! Sieg! People: Heil, Lianora! Heil! Victory! Victory! Victory!

Lianora: (beiseite) O Schmerz! O Schmerz! Lianora: (aside) Oh pain! Oh pain!

Tancred: Heil Lianora! Heil Lianora! Tancred: Heil Lianora! Heil Lianora!

Volk: (im Chor) Heil, Lianora! Heil! Sieg! Sieg! Sieg! People: (in chorus) Heil, Lianora! Heil! Victory! Victory! Victory!

CD2 Track 13. Nachen, Mein Nachen, Wohin Verschlagen? [2:48]

Ciullo: Nachen, mein Nachen, wohin verschlagen? Es ist keine Stunde. Es ist kein Sein. Es ist kein Leben. Es ist kein Ruhm. Nachen, mein Nachen, wohin verschlagen? Ciullo: Boat, my boat, where have you been tossed to? There is no hour. There is no being. There is no life. There is no fame. Boat, my boat, where have you been tossed to?

CD2 Track 14. Ah, Schmach! [4:20]

Prinzessin: (weicht mit einem erschreckten Aufschrei zurück) Ah Schmach, o Schmach! Ciullo, mein Bootsmann! Wer rettet mich?
Princess: (shrinks back with a startled cry) Oh shame, oh shame! Ciullo, my boatman! Who will save me?

Tancred: (vorstürzend, mit entblößtem Schwerte) Ich, Herrin, ich! — Steh, Kronenräuber! Tancred: (dashing forward with drawn sword) I, mistress, I! — Stand, crown-robber!

Volk: (in höchstem Aufruhr, will sich zwischen Ciullo und Tancred stürzen) Es lebe der König! People: (in great uproar, trying to rush between Ciullo and Tancred) Long live the king!

Kanzler: (den Stab erhebend, gleichzeitig) Weh! Aufruhr! Bürgerkrieg! Chancellor: (raising his staff, at the same time) Woe! Rebellion! Civil war!

Ciullo: (mit einer einzigen Bewegung der Hand, die er erhoben hält, wie Hämone es im zweiten Akte beschrieb, sofort alles zum buchstäblichen Erstarren zwingend, auch Tancred, Kanzler und Prinzessin) Niemand rettet die Prinzessin, Als nur ihr eigener Dolch Und ich, der „Namenlose Sänger“, Ihr treuester Vasall. Ciullo: (with a single movement of his hand, which he holds high, as Hämone described in the second act, forcing everything to become literally motionless, including Tancred, Chancellor and Princess) No-one will save the princess, But only her own dagger And I, the “Nameless Singer”, Her most loyal vassal.

(Er hüllt sich in den Mantel und ersticht sich mit dem Dolche der Prinzessin.) (He wraps himself in the cloak and stabs himself with the Princess's dagger)

(Sowie er die erhobene Hand sinken lässt, löst sich auch der Bann über allen. Bewegung kommt in die Massen. Das Volk umringt ihn, so dass er nicht mehr gesehen wird. Der Kanzler ist bei ihm.) (As soon as he lowers his raised hand the spell over everything is broken. There is movement among the masses. The people surround him, so that he can no longer be seen. The Chancellor is with him.)

Prinzessin: (sowie der Bann von ihr gewichen ist, laut rufend, um ihn von der Tat abzuhalten) Ciullo! Gemahl! Du mein Gemahl!
Princess: (as soon as the spell has left her, shouting loudly to hold

him back from the deed) Ciullo! Husband! You, my husband!

(stürzt sich zu Ciullo, bei ihm kniend) Mein Herr und König! Mein Gemahl für ewig! (Rushes to Ciullo, kneeling by him) My Lord and King! My Husband for eternity!

(sie wirft sich weinend über ihn) (She throws herself over him, crying)

Kanzler: (feierlich in der um Ciullo gebückten Menge aufgerichtet) Tot is der „Namenlose Sänger!“ Chancellor: (standing solemnly upright in the crowd bent over Ciullo. The “Nameless Singer” is dead!

Volk: Tot! Tot! Der König tot! People: Dead! Dead! The King dead!

Chor: Löschet der Blumen lichtet Gefunkel, Bettet den Schläfer in schlafendes Dunkel, Dämpfe die Laute, wallender Flor! Nimmer lächelt der König uns wieder, Ach, den Sänger lebendiger Lieder Schlang in die Nacht das nächtliche Tor. Chorus: Extinguish the flowers' bright spark, Couch the sleeper in sleeping darkness, Muffle the lute, flowing veil! Never again will the King smile at us, Alas, the nightly portal Cast into night the singer of living songs.

Prinzessin: (sich aufrichtend) Volk von Sizilien, der König starb Durch meine Schuld. Tragt ihn als König in das Königsgrab!

Princess: (standing up) People of Sicily, the King died Through my fault. Carry him as King to the King's grave.!

(Sie nimmt den Pagen die Königskrone und das Königsschwert ab und legt beides auf Ciullo. Dann winkt sie den Pagen, ihr den Mantel abzunehmen, den sie über den Toten breitet, während schon Männer und Pagen aus Lanzen und Hallebarden eine Tragbahre gerichtet haben, Ciullo darauf betten und auf die Schultern heben.) (She takes the king's crown and the king's sword from the page and lays then both on Ciullo. Then she signals to the page to take her cloak off, which she spreads over the dead man, during which men and pages have formed a bier out of lances and halberds, laying Ciullo on it and raising him on their shoulders.)

Prinzessin: (währenddessen) Ich, seine Witwe, schwöre hier ihm Treue Bis in den Tod! Siziliens Krone ist verwaist — Das Volk wählt morgen seinen Herrscher. Princess: (during this) I, his widow, here swear faithfulness to him Until death! Sicily's crown is vacant — Tomorrow the people will choose their ruler.

(Beide Flügel des Klosterportals haben sich geöffnet. Man sieht eine lange Reihe Lichter in dem Dunkel. Hochaufgerichtet steht die Äbtissin in der Mitte. Klosterfrauen, einen dunkelvioletten Schleier tragend, schreiten links und rechts von ihr die Stufen hinab.) (Both wings of the convent portal have opened. One sees a long row of lights in the dark. Raised high in the middle stands the abbess. Convent women, wearing a dark violet veil, descend the steps to the left and right of her.)

CD2 Track 15. Komm, Schwester Lianora! [5:13]

Äbtissin: Komm, Schwester Lianora! Chor der Nonnen (im Kloster)
Hast du, ach, verkannt die Boten, So das Dunkel dir gesandt,
Schwester, mir nun schuldverwandt, Sterbende, komm zu den
Toten! Abbess: Come, sister Lianora!

(Unter Vorantritt des Kanzlers wird die Königsleiche in das Kloster getragen.) Choir of nuns: (in the convent) Have you, alas, mistaken the messages, Which darkness sent to you, Sister, now guilty like me, Dying come to the dead!

(Nonnen haben der Prinzessin den violetten Schleier über das Haupt gebreitet und führen sie hinter der Leiche in das Kloster.) (Preceded by the chancellor, the king's body is carried into the convent.)

Äbtissin: Eine Stunde ist in unserem Leben, Da schlägt in klingender Nacht Weltgeschehen das große Auge auf, Fragt und fordert. Das ist die Stunde deiner Wahl. (Nuns have spread the violet veil over the princess's head and lead her behind the body into the convent.)

Dies aber bleibt das höchste der Gesetze: „Horche — gehorche! Kenne und bekenne!“ Abbess: There is one hour in our life When in the ringing night A world event opens its great eye, Asks and demands. That is the hour of your choice.

Nonnen: (im Kloster) Fällt dem Staube stets zum Raube, Was im Licht der Himmel schwirrt, Weil das Ewige ewig irrt, Stärke dich der tiefste Glaube, Dass dein Bild sich neuen wird. But this remains the highest of laws: “Listen — obey! Know and acknowledge!”

Äbtissin: Weh denen, die sich selbst verleugnen! Nuns: (in the convent) That which reels in heaven's light, Ever falls as prey to dust For the eternal ever errs, May the deepest faith support you That your image be renewed.

Weh, sagst du vor dem großen Auge: „Ich kenn’ dich nicht!“ Die Welt wird rollen über dich Und dich zermalmen, Wie Spreu wirst du zerstreuet Ins große Feuer. Abbess: Woe to those who deny themselves!

Nonnen: (im Kloster) Wissende, wir sind die Boten! Schwester, ahnend uns verwandt, Hoffend, allem abgewandt, Sterbende, komm zu den Toten! VORHANG Woe, if you say before the great eye: “I know you not!” The world will roll over you. And will crush you, Like chaff you will be scattered Into the great fire.

Nuns: (in the convent) Knowing one, we are the heralds! Sister, sensing we are kin, Hoping, turned away from all things, Dying one, come to the dead! CURTAIN

[Gedruckte Noten](#)

Aufnahmen

Das Lied der Nacht

Das Lied der Nacht

Oper in drei Akten

Lina Liu, Gritt Gnauck, Susann Vent-Wunderlich, Rhys Jenkins, Oliver Weldinger, Ralph Ertel

Theater Osnabrück, Chöre des Theaters Osnabrück, Dirigent: Andreas Hotz

CPO 2018

cpo 555 186-2

[Dieses Werk online ansehen](#)